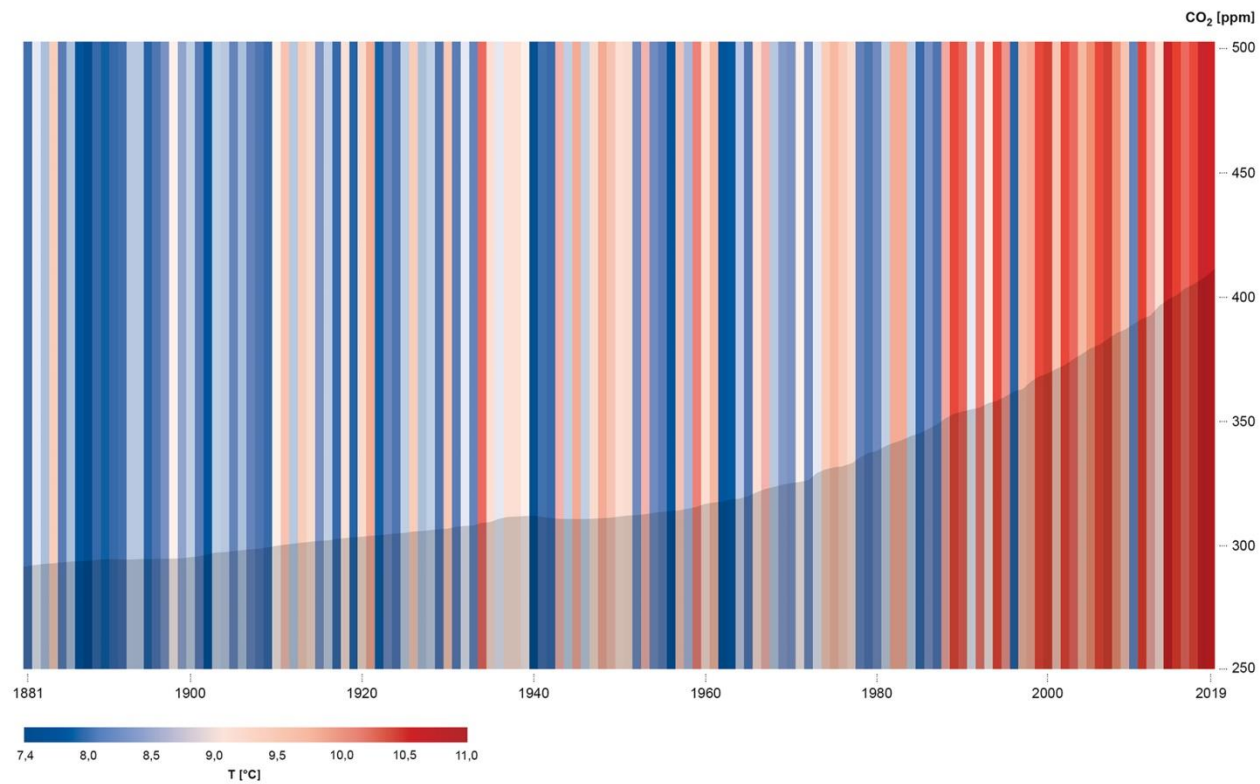


## Umsetzung der Klimabeschlüsse des Rates

Stand: 06.08.2021

Warming Stripes NRW – Barcode des Klimawandels



Beschlussinhalt	Datum	Federführung	Mitwirkung	Bearbeitungsstand
<p><b>Ausbau erneuerbarer Energien:</b> Zur Konkretisierung des Antrags zum Haushalt der Stadt Siegen 2018 soll die Energieversorgung mit Photovoltaikanlagen weiter vorangebracht werden. Hier sind entsprechende Anlagen, zum Beispiel an der Gesamtschule Geisweid, gut vorstellbar. Darüber hinaus können mit den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln weitere Anlagen installiert werden. Hierzu werden zeitnah Vorschläge, noch im 1. Quartal 2019, erwartet.</p> <p>Im Haushalt werden für neue rentable Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden 400.000 Euro zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich soll die Verwaltung zukünftig bei jeder städtischen Sanierung im Dachbereich prüfen, ob die Installation einer Photovoltaikanlage rentabel ist.</p>	30.01.2019	4/4-3	Stabsstelle Klimaschutz	<p><i>Der Ausbau erneuerbarer Energien war bereits Gegenstand der Diskussion in mehreren Sitzungen des interfraktionellen Arbeitskreises Klimaschutz. Von der Verwaltung wurde deutlich gemacht, dass die PV-Eignungsprüfung regelmäßig von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Technischen Gebäudewirtschaft (TGW) bei baulichen Veränderungen eines Daches durchgeführt wird.</i></p> <p><i>Die Verwaltung wurde vom Umweltausschuss in seiner Sitzung am 28.11.2019 beauftragt zu prüfen, in welchen städtischen Objekten mit hohem Energieverbrauch eine Nutzung der Solarenergie möglich ist. Dies sollte durch einen externen Fachingenieur erfolgen. Mittlerweile wurde eine Stelle für eine Elektrofachkraft ausgeschrieben, sodass die Prüfung in Kürze selbst durchgeführt werden kann. Die Standortbegutachtungen erfolgen fortlaufend, sind jedoch zeitaufwendig. Der Begriff der Wirtschaftlichkeit für PV-Anlagen wurde zwischenzeitlich als politische Vorgabe definiert, da erst mit dieser Klarstellung die erwünschte Amortisationszeit der Investitionen für eine PV-Anlage auf einem städtischen Gebäude beurteilt werden konnte. Aus Gründen der zukünftig benötigten Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen, ist die Wirtschaftlichkeit jedoch nicht das einzige Kriterium bei der Dimensionierung neuer Anlagen.</i></p> <p><i>Die Stadt Siegen hat in 2019 den <b>Kauf von 2 bestehenden</b> - von einem Investor in 2011 errichteten <b>Solaranlagen (24,79 kWp) auf den Schulgebäuden Pestalozzischule und Achenbacher Schule</b> in Höhe von 46.000 Euro (Einspeisevergütung 2019 = 8.184 Euro) beschlossen. Der Besitzübergang erfolgte am 01.07.2020. Darüber hinaus war im Gespräch die Bürgersolaranlage am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in städtischen Besitz zu überführen. Hierzu erfolgte eine Prüfung, zu welchen Konditionen dies möglich ist. Auf Grund der Umrüstkosten, um die ausgeforderte Anlage auf Eigenverbrauch umzustellen und wegen Betriebsrisiken auf Grund des Anlagenalters (Anlagenzustand) hat die Stadt von einem Kauf abgesehen. Gespräche mit einer Bürgerenergiegenossenschaft die Anlage durch eine Neuanlage zu ersetzen, waren nicht erfolgreich, auch weil eine in der Betriebszeit anstehende Dachsanierung einige Herausforderungen mit sich bringt.</i></p> <p><i>Von der Verwaltung wurden zwischenzeitlich zahlreiche weitere klimarelevante Projekte erarbeitet, die zeitnah umgesetzt werden könnten. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Projekte aus den Bereichen Gebäudewirtschaft und Mobilität. Der Arbeitskreis Klimaschutz hat sich dafür ausgesprochen, zur Finanzierung dieser Maßnahmen auch auf die in 2019 bereitgestellten Klimaschutzmittel zurückzugreifen.</i></p> <p><i>Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 18.08.2020 folgende Verwendung der bereitgestellten Mittel beschlossen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung von 50 Mikro-PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden;</li> <li><u>Kosten:</u> ca. 95.000 Euro</li> <li>- Errichtung von 3 PV-Anlagen mit bis zu 10 kW-Leistung auf folgenden Gebäuden:</li> </ul> <p><i>Gymnasium Auf der Morgenröthe, Niederschelden</i></p>

				<p>Gesamtschule Siegen, Kolpingstraße Gesamtschule Siegen, Giersbergstraße <u>Kosten:</u> ca. 60.000 Euro</p> <p>Es wurde die Errichtung von <b>zwei PV-Anlagen für das Gymnasium an der Morgenröthe (GAM) und die Bertha-von-Suttner-Schule mit je 30kWp ausgeschrieben</b>, eine Angebotsauswertung ist erfolgt. Eine weitere <b>Anlage mit 18kWp auf der Jung-Stilling-Schule</b> befindet sich bereits in <b>Planung</b> und soll demnächst errichtet werden.</p> <p>Errichtung von solarthermischen Anlagen auf folgenden städtischen Gebäuden zur Unterstützung des Betriebs von Dusch- und WC-Anlagen: - Leimbachstadion (Installation bereits vorbereitet, Heizung getauscht und um Pufferspeicher ergänzt, Vollzug mit Dachsanierung) - Hofbachstadion - Sportplatz Trupbach - Freibad / Sportplatz Kaan-Marienborn <u>Kosten:</u> ca. 130.000 Euro</p> <p><u>Veranschlagung im Haushaltsplan:</u> Produkt: 01.13.02 – Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen Konto: Investition V011302100 „Photovoltaikanlagen auf städt. Gebäuden“</p>
<p><b>Ausbau Radwegenetz</b> Viele (insbesondere dörfliche) Siegener Ortsteile sind untereinander nur über die Landstraßen oder zum Teil über unbefestigte Waldwege zu erreichen. Damit Fahrradfahren attraktiv, sicher und als ernsthafte Alternative zum motorisierten Individualverkehr wahrgenommen wird, bedarf es eines systematischen Ausbaus dieser Verbindungen in den nächsten Jahren. Für eine Auftragserweiterung des Mobilitätskonzeptes zur Planung von neuen Radwegen zwischen den Siegener Ortsteilen im Rahmen des gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes werden im Haushalt 30.000 Euro eingestellt. Hierbei soll auch geprüft werden, ob für den Ausbau Fördermittel genutzt werden können.</p>	30.01.2019	4/1		<p>Eine Auftragserweiterung des Mobilitätskonzeptes zur Planung von neuen Radwegen zwischen den Siegener Ortsteilen im Rahmen des gesamt-städtischen Mobilitätskonzeptes konnte entfallen, da im gesamtstädtischen Konzept die Leistung miterbracht werden konnte. Die Mittel wurden für weitere Radverkehrsprojekte verwendet (Sachstandsbericht Vorlage 2844/2020).</p> <p>Das <b>Klimaschutzteilkonzept Mobilität ist abgeschlossen</b>, zahlreiche Maßnahmenvorschläge wurden seitens des beauftragten Ingenieurbüros erarbeitet. Betrachtet wurden darin auch die Verbindungen der Siegener Stadtteile untereinander und die Anbindung an die Hauptachse. Diese sind nun in Verbindung mit dem kreisweiten Radverkehrskonzept des Kreises Siegen-Wittgenstein zu sichten. Eine entsprechende <b>Vorlage wird zeitnah eingebracht</b>.</p>
<p><b>Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung</b> Die Stadt Siegen soll mit Hilfe eines Programms zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung das Siegener Stadtklima verbessern und dabei zeitgleich neue Lebensräume für Tiere schaffen. Dafür werden 20.000 Euro jährlich bereitgestellt,</p>	30.01.2019	4/7 (priv. Dächer);	4/6	<p>Das vom Rat beschlossene <b>Programm zur Dach- und Fassadenbegrünung</b> wird von der Abteilung 4/7 <b>für den privaten Bereich umgesetzt</b>. Bisher wurden 27 Förderbescheide für private Dachbegrünungen erteilt, davon wurden bei 16 Anträgen die Fördermittel bereits ausgezahlt (Stand Juli 2021). Zwei weitere Anträge befinden sich in Bearbeitung. Veranschlagung im Haushaltsplan 2020 mit 10.000 Euro: Produkt 14010100 / Sachkonto: 5318000</p>

<p>wovon 10.000 Euro für eigene städtische Projekte genutzt werden sollen (beispielsweise zur Begrünung der Parkhäuser in der Heeser Straße und Hinterstraße) und 10.000 Euro für Projekte von Bürger/innen und Vereinen zur Verfügung stehen sollen.</p> <p>Diese sollen einen Zuschuss von 50 Prozent der als förderungsfähig anerkannten Kosten, höchstens jedoch 40 Euro pro Quadratmeter gestalteter Dach- und Fassadenfläche erhalten können.</p>		4/4-1 (städt. Gebäude)		<p><i>Ergänzend bietet die Stadt Siegen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein im Jahr 2021 eine Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung im Rahmen des Klimaresilienzprogramms NRW an. Dafür sind ebenfalls zahlreiche Anträge eingegangen. Die Förderbedingungen beider Programme unterscheiden sich, sodass sie sich gegenseitig ergänzen.</i></p> <p><i>Auf dem neuen <b>Anbau der Jung-Stilling-Schule</b> wird eine <b>Dachbegrünung</b> erfolgen, welche durch weitere Klimaschutzmittel mitfinanziert wird.</i></p> <p><i>Veranschlagung in Haushaltsplan 2021 mit 10.000 Euro: Produkt 01.13.02, Investitionskonto A011302100 „Dach- und Fassadenbegrünung“ bzw. Produkt: 14.01.01 / Investition I140101001 Klimaschutzmaßnahmen, Ansatz: 200.000 Euro</i></p>
<p><b>Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzepts und des Insektenschutzkonzepts</b></p> <p>Die in 2018 verabschiedeten Konzepte zum Klimaschutz und zum Insektenschutz zeigen Möglichkeiten zur Verbesserung von Ökologie und Klima durch und in der Stadt Siegen auf.</p> <p>Damit konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der Konzepte eingeleitet werden, sollen 2019 und 2020 je 50.000 Euro bereitgestellt werden.</p>	30.01.2019	4/7	4/6 Insekten- schutzkonzept	<p><b>Insektenschutzkonzept</b></p> <p><i>Als Teil des städtischen Insektenschutzkonzeptes wurde im Frühjahr 2019 die Aktion „Siegener Blütenzauber“ ins Leben gerufen. Im Rahmen der Aktion wurden von der Abteilung 4/6 zahlreiche Blühflächen auf städtischen Grundstücken durch Einsaat oder Staudenbepflanzungen im Innenbereich angelegt.</i></p> <p><i>Weiterhin wurde von der Abteilung 4/7 in den Jahren 2019/2020/2021 an ca. 6.700 private Interessenten Saatgut zur Anlage von Blühflächen abgegeben.</i></p> <p><i>Aufgrund der Resonanz wird die <b>Aktion im Spätsommer 2021 fortgesetzt</b>. Ergänzend wurde im Jahr 2020 ein Naturgartenwettbewerb für private Gartenbesitzer durchgeführt.</i></p> <p><u><i>Veranschlagung im Haushaltsplan 2020:</i></u> <i>Produkt 14010100 / Sachkonto: 5281000 mit 25.000 Euro</i></p> <p><b>Klimaschutzkonzept</b></p> <p><i>Es handelt sich bei dem 2018 fortgeschriebenen Zielkonzept für Klimaschutz und Klimawandelanpassung um ein Paket mit vielfältigen Maßnahmenvorschlägen, welche auch in das Arbeitsprogramm der Stabsstelle Klimaschutz sowie weiterer Fachabteilungen einfließen.</i></p> <p><i>Es wird fortlaufend im AfUKE und AK Klimaschutz über die Maßnahmenumsetzung berichtet, sodass an dieser Stelle wegen des Umfangs auf eine Detailberichterstattung verzichtet werden soll.</i></p>
<p><b>Einführung einer „gelben Tonne“</b></p> <p>In der Stadt Siegen werden jedes Jahr eine große Anzahl von gelben Säcken verbraucht. Um einen Beitrag zu leisten, Plastikmüll zu reduzieren, soll die Verwaltung prüfen, ob eine gelbe Tonne anstelle der gelben Säcke in Siegen verwendet werden kann.</p>	30.01.2019	2/2-3		<p><i>Das Thema „Einführung einer gelben Tonne in Siegen“ wurde am 02.05.2019 im Arbeitskreis Abfallwirtschaft besprochen. Im AfULE am 05.02.2020 wurden folgende Ausführungen gemacht:</i></p> <p><i>Für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 wurde durch die Systembetreiber eine Ausschreibung für das Stadtgebiet durchgeführt. Bis zum Ende dieses Zeitraumes ist ein Umstieg auf die gelbe Tonne nicht möglich. Da eine flächendeckende Umstellung von Gelber-Sack-Sammlung auf eine gelbe Tonne insbesondere im Hinblick auf die räumliche Problematik im innerstädtischen Bereich schwierig ist, soll geprüft werden, ob und ggf. welche einzelne Teile</i></p>

				<p>des Stadtgebietes auf gelbe Tonnen umgestellt werden können.</p> <p>Die Ergebnisse wurden zunächst im AK Abfallwirtschaft am 10.11.2020 besprochen.</p> <p>Um eine fristgerechte (ein Jahr vor dem beabsichtigten Wechsel ) Rahmenvorgabe zum 01.01.2023 an die Systeme aussprechen zu können, musste eine politische Entscheidung bis spätestens Ende des 3. Quartals 2021 vorliegen. Mit Ratsbeschluss vom 14.04.2021 wurde die <b>Einführung der gelben Tonne zum 01.01.2023 beschlossen</b>. Von der flächendeckenden Umstellung wird ein fest definierter Bereich der Innenstadt ausgenommen.</p>
<p><b>Fahrradabstellplätze an Bahnhaltepunkten Niederschelden-Nord, Siegen, Weidenau und Geisweid</b></p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellplätze an den Bahnhöfen/Bahnhaltepunkten Siegen, Weidenau, Geisweid und Niederschelden-Nord zu erarbeiten und im Programm „Bike+Ride-Offensive“, ein Kooperationsprojekt des Bundesumweltministeriums und der Deutschen Bahn (DB), zur Förderung anzumelden.</p>	06.03.2019	4/1		<p>Am 02.05.2019 hat sich die Verwaltung bei der DB mit 5 Haltepunkten - Niederschelden-Nord, Eiserfeld, Siegen, Weidenau und Geisweid - eingeschrieben. Am 04.06.2019 kam die Bestätigung der Bahn, dass die Stadt Siegen in das Programm aufgenommen wurde. Am 27.06.2019 hat die DB mitgeteilt, dass sie einen Vor-Ort-Termin abstimmen möchten, da die Haltepunkte für eine virtuelle-Online-Ortsbegehung zu groß sind – dies aber noch Zeit in Anspruch nehmen würde. Aufgrund mehrerer Nachfragen städtischerseits kam es zu einem Termin am 28.01.2020 - der aber dann am 06.01.2020 von der DB auf den 26.03.2020 verschoben wurde. Aller Voraussicht nach findet dieser nun am 05.03.2020 statt. Nach diesem Ortstermin und der Erstellung der Förderantragsunterlagen durch die DB, was als Ablauf so vorgegeben ist, wird die Verwaltung den Förderantrag stellen.</p> <p>Je nach Flächenverfügbarkeit für die angebotenen Doppelstockparker können bis zu 24 Stellplätze in einer Sammel-schließanlage oder unter einer Überdachung (Platzbedarf je 7,5 x 3 m) geschaffen werden. Die Verwaltung erhofft sich ein Ergebnis zur Flächenverfügbarkeit am Vor-Ort-Termin am 05.03.2020.</p> <p>Mittel können erst mit Stellung des Zuschussantrages, der Aussagen über die Anzahl und Art der Abstellanlagen mit den einhergehenden Kosten enthält, beantragt werden. Da eine Förderquote zwischen 80 - 90% möglich ist, könnten auch erste Haltepunkte je nach Standard aus Sammelhaushaltsstellen - so genannten „Bordmitteln“ - bezahlt werden, falls dies in 2020 noch erforderlich wird.</p> <p>Die nach gemeinsamer Besichtigung der Örtlichkeiten beantragten Flächen wurden zwischenzeitlich geprüft und am 20.07.2020 – bis auf den Standort am Eiserfelder Bahnhof aufgrund bevorstehender langwieriger Renovierungsarbeiten der DB – von der DB Imm. bewilligt.</p> <p>Der Zuschussantrag wurde gestellt.</p> <p>Der <b>Zuwendungsbescheid ist uns am 17.11.2020 zugegangen</b>. Die <b>Förderquote beträgt 90%</b>. Bis Oktober 2021 werden ein paar wenige <b>Reihenbügel</b> auf einer schon fertigen Fläche <b>am Haltepunkt Niederschelden-Nord aufgestellt</b>, um noch einen zeitnahen Beginn beim Fördergeber anzuzeigen damit die Mittel nicht verfallen. Bis <b>Ende 2021</b> sollen die <b>Ausschreibung und die Vergabe der restlichen Tiefbauarbeiten</b> (Fundamentarbeiten, Stromanschluss,...) erfolgen. Anfang 2022 werden die Tiefbauarbeiten ausgeführt. Anschließend werden die unterschiedlichen Radabstellanlagen vom Hersteller geliefert und an den 4 Haltepunkten aufgestellt.</p>

<p><b>Nahwärmeinsel auf dem Bismarckplatz</b> Im Zuge des Neubaus des Hallenbads in Siegen-Weidenau soll die Verwaltung prüfen, ob eine Nahwärmeinsel möglich ist, die eine zentrale Wärmeerzeugung für das Hallenbad, die Lindenschule des Kreises und für die Bismarckhalle ermöglicht. Vorbild dafür ist z. B. das in der Stadt Hilchenbach errichtete Nahwärmenetz auf dem „Schulhügel“, das nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch ein Erfolg ist.</p>	06.03.2019	4/4	SVB	<p>Die Prüfung, ob sich eine Nahwärmeinsel hier wirtschaftlich verwirklichen lässt, erfolgt im Rahmen der Gesamtplanungen. Es erfolgt eine <b>Abfrage von Verbräuchen</b> eines Anschlussobjektes im Besitz der Kreisverwaltung. Eine dezidierte Energieplanung kann erst nach der Konkretisierung des zukünftigen Energiebedarfs (je nach Planungsentscheidung) vorgenommen werden. Die <b>SVB prüfen</b> dann verschiedene <b>Varianten einer Nahwärmeversorgung</b>.</p>
<p><b>Aufforderung von Bundes- und Landesregierung:</b> Die Universitätsstadt fordert von der Bundesregierung und den Landesregierungen, ihre Anstrengungen in allen Sektoren deutlich stärker am Klimaschutz zu orientieren, um ihrer globalen Verantwortung gerecht zu werden; Die Stadt Siegen fordert von der Bundesregierung die Einführung eines Klimaschutzgesetzes, dessen Maßnahmen an den Forderungen des Pariser Abkommens ausgerichtet sind. Das Gesetz hat sicherzustellen, dass die bereits vereinbarten Reduktionsziele eingehalten werden und das Ziel der Klimaneutralität in Deutschland schnellstmöglich erreicht wird. Die Städte und Gemeinden sind bei ihren Bemühungen zur Erreichung der Klimaneutralität mit Mitteln des Bundes finanziell zu unterstützen.</p>	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz		<p>Bisher wurde keine Aufforderung an die Bundes- und Landesregierung versendet, da die aktuellen Rahmenbedingungen sich durch das zukünftige EEG (2021), GEG (Ende2020) und den Green Deal ändern sollten. Die Ergebnisse sollten wie im Rat und den Fachausschüssen rückgemeldet zunächst abgewartet werden.</p> <p>Am 17. Dezember 2019 wurde das neue <b>Bundes-Klimaschutzgesetz</b> verkündet. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat im April 2021 mehrere Klagen verschiedener Klimaschutzorganisationen für begründet und das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klima-Abkommens mit seinem Urteil für verfassungsrechtlich verbindlich erklärt und, dass hinreichende Maßgaben für die weitere Emissionsreduktion ab dem Jahr 2031 fehlen. Am 12. Mai 2021 verabschiedete das Bundeskabinett die Novelle des Klimaschutzgesetzes. Darin wird unter anderem ein verbindlicher Pfad zur Klimaneutralität beschrieben, die statt 2050 bereits im Jahr 2045 erreicht werden soll. Das Zwischenziel für 2030 wird von derzeit 55 auf 65 Prozent Treibhausgasminderung gegenüber 1990 erhöht, und für 2040 gilt ein neues Zwischenziel von 88 Prozent Minderung. Zusätzlich zum Beschluss des neuen Klimaschutzgesetzes kündigte die Bundesregierung ein Sofortprogramm an, das die Umsetzung der neuen Klimaschutzziele für die verschiedenen Sektoren unterstützen soll – mit einer zusätzlichen Förderung von bis zu acht Milliarden Euro sowie mit zusätzlichen Vorgaben. Unter anderem sollen die Energiestandards für Neubauten gestärkt werden.</p> <p>Das <b>Land NRW</b> hat im Jahr 2013 als erstes Bundesland ein eigenes <b>Klimaschutzgesetz</b> verabschiedet. Dieses Gesetz formuliert Klimaschutzziele für Nordrhein-Westfalen und schafft einen rechtlichen Rahmen für die Umsetzung und Überprüfung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. Ziel des Gesetzes ist es, die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen und die nationalen und internationalen Anstrengungen beim Klimaschutz zu unterstützen. Wegen zu geringer und zu unverbindlichen Zielstellungen lehnten die anerkannten Verbände gemeinsamen Stellungnahmen den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Novellierung des Klimaschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen ab und forderten deutliche Nachbesserungen. Auch das parallel vorgelegte Klimaanpassungsgesetz wurde deren Anforderungen nicht gerecht. Die DUH unterstützt eine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht gegen das neue NRW-Klimagesetz, wegen unzureichender Zielpfade ab 2030 und insgesamt unzureichender Maßnahmen.</p> <p>Es ist also festzustellen, dass durch politische Entwicklungen (bspw. Anpassung</p>

				<p>Bundesklimaschutzgesetz, Sofortprogramm) deutlich ambitioniertere Ziele angestrebt werden.</p> <p>Die gesetzlichen Rahmenbedingungen weisen auch laut des kürzlich erschienenen Weltklimareport des IPCC, in dem Wissenschaft und Forschung die weltweiten Regierungen zum Handeln drängen, dennoch deutlich ambitionierter Zielsetzungen und weiterführende Unterstützungen für Kommunen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger auf.</p> <p>Im Rahmen der Beteiligung durch kommunale Spitzenverbände (Städtetag, Städte- und Gemeindebund) hat die Stadt Siegen Stellungnahmen zu Klimaschutz- und Klimaanpassungsgesetz NRW sowie Nachhaltigkeitsstrategie NRW abgegeben.</p> <p>Die Stadt Siegen ist <b>Mitglied im Klima-Bündnis</b>, welches im Namen der Mitgliedskommunen <b>Positionspapiere, Resolutionen und Erklärungen</b> zu verschiedenen Themen <b>verabschiedet</b>.  <a href="https://www.klimabuendnis.org/de/aktivitaeten/interessenvertretung.html">https://www.klimabuendnis.org/de/aktivitaeten/interessenvertretung.html</a></p>
<p><b>Beteiligung städtischer Gesellschaften:</b>  Die Universitätsstadt Siegen fordert auch die städtischen Beteiligungen (SVB, ESI, KEG) dazu auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen und dem Rat dazu jährlich zu berichten;</p>	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz	SVB, ESI, KEG	<p>Vertreter von SVB, ESI und KEG nehmen regelmäßig an Sitzungen der internen Arbeitsgruppe AG EKK teil. Die ESI wie auch die SVB sowie die KEG wurden im März gebeten, eine Auflistung der energie- und klimaschutzrelevanten Maßnahmen zu erstellen, um diese im AG EKK und im AK Klimaschutz vorstellen zu können. Eine Aufstellung der SVB vom April 2020 lag vor. Vergleichbare Aufstellungen von ESI und KEG wurden am 10.11.2020 angefragt.</p> <p>Im <b>Juni 2021</b> erfolgte eine <b>erneute Abfrage</b>, wobei alle drei Akteure über ihre Projekte berichteten. Die <b>Ergebnisse</b> wurden im Zusammenhang mit einer Ratsanfrage <b>vorgelegt</b>.</p>
<p><b>Information der Öffentlichkeit:</b>  Die globale Erderwärmung ist eine existenzbedrohende Krise. Die Verwaltung der Stadt Siegen wird daher alle Einwohnerinnen und Einwohner über die Bedrohung durch die Klimakrise informieren.</p>	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz	M+Ö	<p>Am 28.10.2019 fand im Anschluss an eine AfULE-Sitzung ein Vortrag zum Thema „Klimawandel“ mit Herrn Dr. Engelhard als Referenten im Sitzungssaal statt. Informationsarbeit findet seit langem über Vorträge und Informationsmaterialien der Abteilung Umwelt und des Energievereins Siegen-Wittgenstein statt. Die Unterstützung von Initiativen ist Bestandteil des Aufgabengebietes Klimaschutz.</p> <p>Eine weitere Intensivierung kann mit verstärktem Personaleinsatz in der Verwaltung sowie in Verbindung mit Kooperationspartnern erreicht werden.</p> <p>Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie musste im 1. Halbjahr 2020 die Mehrzahl der vom Energieverein Siegen-Wittgenstein vorgesehenen Veranstaltungen zum Klimaschutz ausfallen.</p> <p><b>2021 sind zahlreiche Veranstaltungen online durchgeführt</b> wurden. Präsenzveranstaltungen mussten aufgrund der der allg. Gesundheitslage alle abgesagt werden.</p> <p>Seit September 2020 wurden <b>Inhalte und Konzeption der städtischen Webseite</b> zu „Energie und Klimaschutz“ <b>überarbeitet</b>. Seit Februar 2021 ist die Webseite fertig, sodass es umfangreiche Informationsmöglichkeiten gibt. Mit der Einrichtung einer halben Stelle für Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Stabsstelle Klimaschutz, hat die Presseaktivität zugenommen. Es wird aktuell ein Social-Media-Konzept erarbeitet.</p>
<p><b>Information des Rates und des AfULE:</b>  Die Stadt Siegen wird regelmäßig umfassend über den Klimawandel, seine Ursachen und Auswirkungen</p>	25.09.2019	Stabsstelle Klima-		<p>Der Beschluss wird umgesetzt.</p> <p>In jeder AfULE-Sitzung erfolgt eine Berichterstattung über den aktuellen Sachstand bei der Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen.</p>

sowie über die Maßnahmen, die gegen den Klimawandel ergriffen werden, informieren. Die Gremien und die Öffentlichkeit werden in jeder Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie sowie jährlich im Rat über Fortschritte und Schwierigkeiten informiert.		schutz		Im AfUKE wird regelmäßig berichtet. Im November 2020 wurde im Rat eine Beschlusskontrolle klimarelevanter Beschlüsse durchgeführt, im September 2021 folgt eine erneute Berichterstattung.
<b>Berücksichtigung von Klimaschutz bei allen Entscheidungen:</b> Die Stadt Siegen wird die Auswirkungen auf das Klima bei allen ihren Entscheidungen berücksichtigen und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, um die globale Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz		<i>Der Beschluss wird als Zielsetzung verstanden, aus dem kein spezifischer Handlungsbedarf ableitbar ist. Eine konkrete Umsetzung erfolgt insbesondere im Rahmen des ergänzenden Beschlusses hinsichtlich der Prüfung der Klimarelevanz in Sitzungsvorlagen.</i>
<b>Konkretisierung des Klimaschutzkonzepts:</b> Die Universitätsstadt Siegen konkretisiert die im Klimaschutzkonzept der Stadt Siegen aufgeführten Maßnahmen und setzt diese schnellstmöglich um, sowohl zur Verbesserung des städtischen Mikroklimas wie zum Umgang mit zunehmenden Extremwetterereignissen;	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz		<i>Im September 2019 wurde vom Bürgermeister eine aus Vertretern der städtischen Betriebe und der Verwaltung bestehende <u>Arbeitsgruppe „Energie, Klimaschutz und Klimaanpassung (AG EKK)“</u> eingerichtet worden. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist insb. die Weiterentwicklung des bestehenden Zielkonzepts Klimaschutz und Klimaanpassung sowie die Vorbereitung und Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen bei der Stadt Siegen. Die Arbeitsgruppe hat in bisher drei Sitzungen (September und Dezember 2019, Februar 2020) eine Zusammenstellung von 20 klimarelevanten Maßnahmen erarbeitet. Unter der Leitung von Stadtbaurat Henrik Schumann wurden die Umsetzungsoptionen beschrieben, bewertet und für den AK Klimaschutz vorbereitet (s.o.).  Der mit politischen Vertretern der Fraktionen, der städtischen Betriebe und der Verwaltung besetzte <u>Arbeitskreis Klimaschutz</u> hat in drei Sitzungen (Dez. 2019/Jan. 2020/Juli 2020) die Umsetzung klimaschutzrelevanter Maßnahmen auf Grundlage der von der Verwaltung erarbeiteten Vorschläge diskutiert und bewertet.  Unter Berücksichtigung des von den Arbeitsgruppen erarbeiteten Maßnahmenkataloges plant die Stabsstelle Klimaschutz die Fortschreibung des Zielkonzeptes Klimaschutz und Klimawandelanpassung in 2021 vorzunehmen. Dies ist auf Grund der hohen Arbeitsauslastung bisher noch nicht erfolgt.</i>
<b>Prüfung der Klimarelevanz in Sitzungsvorlagen</b> Die Universitätsstadt Siegen wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigen und wenn immer möglich jene Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Hierzu sind bei sämtlichen Vorlagen für politische Beschlussfassungen in	25.09.2019	Fachabteilungen	Stabsstelle Klimaschutz	<i>Für die beschlossene Darstellung klimaschutzrelevanter Auswirkungen in allen Sitzungsvorlagen wurde ein Verfahrensvorschlag erarbeitet, der vom Verwaltungsvorstand am 10.03.2020 beschlossen wurde. Die <b>verwaltungswide Einführung</b> erfolgte durch Rundschreiben des BM mit Datum vom <b>20.05.2020!</b>  Laufender Prozess - Die Stabsstelle Klimaschutz unterstützt die Fachabteilungen bei der Beurteilung der Klimarelevanz. Ein <b>erneutes Rundschreiben</b> (mit dem Ziel einer frühzeitigeren Berücksichtigung des</i>

Zusammenarbeit mit dem/der Klimabeauftragten die Auswirkungen auf den Klimaschutz darzulegen und im negativen Fall Alternativen aufzuzeigen.				Klimarelevanzprüfung im Planungsprozess) erfolgte im <b>Juni 2021</b> .
<b>Unterstützung der Resolution „Klimanotstand“:</b> Die Universitätsstadt Siegen unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes (Climate Emergency): (Die Begriffe „Klimanotstand“ resp. „Climate Emergency“ sind symbolisch zu verstehen und sollen keine juristische Grundlage für die Ableitung von Notstandsmaßnahmen sein.)	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz		Der Rat der Stadt Siegen hat von der Ausrufung des „Klimanotstandes“ abgesehen, sich gleichwohl aber für eine konsequente Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ausgesprochen.
<b>Schaffung von Strukturen im „Klimaschutz“:</b> Die Stadt Siegen nimmt die Rolle des Klimaschutzes als eine ressortübergreifende Aufgabe wahr. Sie wird entsprechende Strukturen schaffen (ggfs. im Verbund mit umliegenden Städten und Gemeinden), und diese mit notwendigen Personal- und Sachmitteln ausstatten.	25.09.2019	Stabsstelle Klimaschutz		Beim Thema Klimaschutz ist die Stadt Siegen seit langem direkt und über den <b>Energieverein Siegen-Wittgenstein</b> im Austausch mit den umliegenden Kommunen. Verwaltungsinterne Arbeitskreise bestehen schon seit mehreren Jahren. Die Stabsstelle Klimaschutz steht zudem mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Akteuren im Kontakt. <b>Auf Kreisebene</b> findet ein regelmäßiger Informationsaustausch sowie <b>projektbezogene Zusammenarbeit</b> der Klimaschutzbeauftragten statt. Sachmittel für Projekte könnten vermehrt über Partnerschaften und Sponsoring eingeworben werden. Dies erfordert allerdings fachliche Personalressourcen für Anwerbung und Betreuung. Für die Einwerbung umfangreicher Fördermittel aus zahlreichen EU-, Bundes- und Landesförderprogrammen für Klimaschutz- und Klimaanpassungsvorhaben sollten zusätzliche Personalstellen geschaffen werden, welche in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen die Antragsverfahren abwickeln und die sich dabei problemlos selbst refinanzieren würden.
<b>Einführung eines City-Logistik-Systems in Siegen</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Bereitschaft der großen Paketzusteller für ein gemeinsames City-Logistik-System abzufragen und bei ausreichen großen Interesse einen Antrag im Rahmen des Bundesförderprogrammes für Städtisch Logistik zu stellen.	25.09.2019	1/2		Die persönliche Konsultation und die Ergebnisse aus verschiedenen kommunalen Fachkonferenzen 2020/2021 zum Themenfeld zeigen, dass der potentielle Aufbau eines City-Logistik-Systems in Siegen eine dezidiertere konzeptionelle Ausarbeitung benötigt, um ein prüfbares Interesse der Zusammenarbeit auf KEP- und Verteilerverkehrsebene zu erhalten. Grundsätzlich haben die großen Paketzusteller (u.a. DHL, Hermes, DPD, GLS, UPS) an der Weiterentwicklung eines City-Logistik-Systems Interesse, da die pandemiebedingten Verschiebungen zum Online-Commerce und die Fortschritte in der Digitalisierung auch nach der Corona-Pandemie zu einem Anstieg des städtischen Lieferverkehrs führen wird. Ob sich Potentiale eines gemeinsamen (partiellen quartiersbezogenen) Systems realisieren lassen könnten, bleibt zunächst offen. Sämtliche KEP-Unternehmen haben ihre eigene Lieferkette stark digitalisiert und beabsichtigen die Umstellung auch emissionsfreie Antriebe. Städte und Kommunen müssen lt. BMVi daher Lösungen finden, Wirtschaftsverkehre stadt- und umweltverträglich zu gestalten, ohne deren Funktionsfähigkeit vor allem auch auf der sogenannten letzten Meile einzuschränken. Es bestehen viele Fragen zur verkehrlichen Auslastungen, Lade-/ Tankinfrastrukturen, Standortbestimmung von Mikrodepots, Antriebstechnologie/Kraftstoffe, mögliche weitere Stakeholder und topographische Besonderheiten in Siegen. Die <b>Abstimmung mit der IHK Siegen</b> zu den Umsetzungspotentialen eines City-Logistik-Systems ist durch die Schaffung einer neuen Fachstelle 2021 <b>intensiviert</b> worden. Aufgrund der Erhebungen wäre <b>zunächst ein strategisches Konzept notwendig</b> , für

				<p>das eine <b>Antragsstellung</b> bis zum 31.08.2021 aus dem <b>Programm „Urbane Logistik“</b> im Schwerpunkt Erstellung städtischer Logistikkonzepte gestellt werden soll (Förderrichtlinie Städtische Logistik des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 05.07.2019). Der urbane Wirtschaftsverkehr ist nicht Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplans/ Mobilitätskonzepts). Die Wirtschaftsförderung erwartet daher entsprechend aus einer neuen Studie belastbare Aussagen zur Umweltentlastung, zur Wirtschaftlichkeit, zur technischen Eignung und Flächeneffizienz der vorgesehenen Maßnahmen, zu Auswirkungen auf den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit sowie einen konkreten Umsetzungsplan. Unabhängig davon kann auch die Realisierung eines ersten Mikrodepots als Living-Lab (Experimentelle Anwendung) beantragt und umgesetzt werden.</p>
<p><b>Fahrradboxen</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Errichtung von Fahrradboxen im Bereich Oberstadt/Altstadt. Diese sollen wie folgt positioniert werden: 12 Boxen im Bereich des Parkplatzes Oberes Schloss, 12 Boxen im Bereich Marktplatz und 12 Boxen auf dem Parkhaus Hinterstraße. Bei allen Standorten sollte die Hälfte der Boxen Kurzzeitboxen sein, die spontan gemietet werden können. Des Weiteren sollten sich an allen Standorten kostenlose Akkuladestationen für Pedelecs befinden. Die von der Verwaltung geplanten Standorte werden dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, weitere Standorte für Fahrradboxen im Stadtgebiet zu prüfen und Vorschläge zur Beratung im Verkehrsausschuss vorzulegen sowie zu prüfen, ob der Betrieb durch die Stadt und Fremdvergabe erfolgen soll.</p>	18.12.2019	4/1		<p><b>Flächen-Prüfung und Stromversorgungs-Prüfung ist erfolgt</b> - parallel zu vergleichbaren Anfragen bezüglich E-Bike-Sharing und Fahrradabstellanlagen. Dieses Thema wird auch im dafür eingerichteten AK Radverkehr behandelt. Die geplanten Standorte wurden dem Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 08.09.2020 zur Beschlussfassung vorgelegt und beschlossen.</p> <p>Aktuell wird die <b>Ausführungsplanung</b> fertiggestellt und die Pläne dazu erstellt. Bis <b>Ende 2021</b> soll die <b>Ausschreibung und Vergabe der Tiefbauarbeiten</b> (Fundamentarbeiten, Stromanschluss,...) der Fahrradboxen erfolgen. Anfang 2022 werden die Tiefbauarbeiten ausgeführt und die Boxen werden bestellt. Anschließend werden die Fahrradboxen vom Hersteller geliefert und aufgestellt.</p> <p>Ergänzend wird erwogen schrittweise Fahrradabstellanlagen an Schulen auszubauen.</p>
<p><b>CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Siegen</b> Die aus dem Jahre 2012 stammende CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Siegen wird auf den heutigen Stand kurzfristig aktualisiert und zu einer Effektivbilanz ausgeweitet, mit der ein Monitoring der beschlossenen und noch zu beschließen-den Klimaschutzmaßnahmen möglich ist. Aufgrund der vorgelegten CO<sub>2</sub>-Bilanz wird der Rat der Stadt Siegen Ziele definieren bis zu welchem Jahr die Klimaneutralität erreicht werden soll.</p>	26.02.2020	Stabsstelle Klimaschutz	4/4-3	<p>Seit dem 20.01.2020 liegen alle erforderlichen energetischen Basisdaten zu den Liegenschaften sowie den jeweiligen Fahrzeugflotten der Stadt Siegen inkl. der Beteiligungs-/ Tochterbetriebe vor. Die Daten können bei jährlicher Fortschreibung und insbesondere bei Beachtung der erforderlichen fachlichen Aufbereitung zukünftig für eine Monitoring zu den Klimaschutzaktivitäten genutzt werden. Allerdings muss für die Erstellung einer verwaltungsinternen CO<sub>2</sub>-Bilanz und eines Energieberichtes zunächst eine geeignete Energiemanagementsoftware beschafft werden.</p> <p>Die <b>vorhandenen Daten</b> aus der verwaltungsinternen CO<sub>2</sub>-Bilanz werden zudem in zusammengefasster Form <b>an den Kreis Siegen Wittgenstein übermittelt</b>. Dort soll dann eine Gesamtbilanz für alle CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtgebiet Siegen nach der vorgegebenen Bilanzierungsmethode (BISKO-Standard) erstellt werden. Diese Gesamtbilanz eignet sich nicht für das o. g. Monitoring städtischer Klimaschutzmaßnahmen, z. B. weil keine Witterungsbereinigung erfolgt, der Anteil der kommunalen Emissionen nur knapp zwei Prozent</p>

				<p>der Gesamtbilanz ausmacht und diese durch konjunkturelle Schwankungen beeinflusst wird. Die <b>Erstellung</b> dieser <b>Bilanz</b> war vor rund vier Jahren <b>beim Kreis beauftragt worden</b>. Die vom Kreis Siegen-Wittgenstein zu erstellende Gesamtbilanz für alle CO<sub>2</sub>-Emissionen im Stadtgebiet Siegen liegt derzeit noch nicht vor. Im <b>Oktober 2020</b> konnten noch <b>fehlende Daten zu Gasverbräuchen</b> an den Kreis <b>übermittelt</b> werden. Weitere Gasverbräuche von Großemittenten nach EU-CTS sind nicht zu berücksichtigen, da diese bundesweit aufgeteilt werden.</p> <p>Weiterhin mussten 2020 <b>Daten aus dem Bilanzierungsprogramm ECORegion in das Programm Klimaschutzplaner übertragen</b> werden, da das vom Land bereitgestellte Programm auf Grund von Ausschreibungsergebnissen für die nächsten fünf Jahre gewechselt hat.</p> <p>Die für die Bilanzierung zuständige Stelle beim Kreis wurde besetzt und die Datenübertragung abgeschlossen. Bevor eine Auswertung erfolgen kann, müssen noch aktuelle verwaltungsinterne Verbräuche in den einzelnen Kommunen erhoben und übermittelt werden, was aktuell passiert.</p>
<p><b>Klima-Informationstage:</b> Im Zuge der Information der Bevölkerung finden 2020 erstmals Informationstage zum Klimaschutz statt. Dazu sollen Universität und NGO's als Kooperationspartner mit eigenen Veranstaltungen gewonnen werden. Die Stadt Siegen stellt die CO<sub>2</sub>-Bilanz spätestens 2021 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung vor und berichtet über geplante Maßnahmen, evtl. auch mit einem Informationsstand beim Stadtfest. Entsprechend dem Vorbild des Siegener Firmenlaufs erarbeitet die Verwaltung 2020 ein Konzept für die Durchführung eines klimaneutralen Stadtfestes.</p>	26.02.2020	Stabsstelle Klimaschutz	2/4-1, Frau Schneider (Stadtfest)	<p>Informationstage sollten an bereits geplante Veranstaltungen angebunden werden (Huckepack-Lösung). Aktuell kooperiert der Energieverein hier mit dem Kreis und der VHS sowie auf Unternehmensebene mit HwK Arnsberg / IHK Siegen / Effizienzagentur NRW / EnergieAgentur.NRW / Kreis.</p> <p>Ein Stadtfest kann analog zum Firmenlauf als KLIMANEUTRAL (genauer: emissionsarm) organisiert werden. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind auch alle klimarelevanten Veranstaltungen bis auf weiteres ausgesetzt. Obwohl viele Planungen für das Stadtfest 2022 bereits feststehen (da Konzept 2020 weitgehend übertragen wird), finden sich in den Planungen bereits Maßnahmen die ein emissionsarmes Stadtfest begünstigen (z.B. Busshuttle, Pfandbechersystem, Mehrweggeschirr, ...). Darüber hinaus wirkt die Stabsstelle auf weitere Aspekte hin (z.B. Ökostrom, Klima-Meile, regionale Kompensationsprojekte, ...). Ein <b>Konzept für ein klimaneutrales Stadtfest wird derzeit erarbeitet</b>.</p>
<p><b>Einrichtung einer Stabsstelle „Klimaschutz“:</b> Die Universitätsstadt Siegen wird die Rolle des Klimaschutzes als eine Querschnittsaufgabe wahrnehmen und entsprechende Strukturen in der Verwaltung schaffen. Den/die Klimaschutzbeauftragte/n gilt es zur Stabsstelle aufzuwerten und entsprechend mit Personal und Sachmitteln auszustatten. Angestrebt wird hierbei eine haushaltsneutrale Umsetzung im Haushalt 2020 und folgende festzuschreiben;</p> <p><b>Einrichtung einer Stabsstelle „Klimaschutz“:</b></p>	<p>25.09.2019</p> <p>26.02.2020</p>	1/1 Beig. IV Abt. 4/7	BM	<p>Die <b>organisatorische Einrichtung</b> einer <u>Stabsstelle Klimaschutz</u> im Geschäftsbereich 4 <b>ist erfolgt</b>, welche direkt dem Stadtbaurat zugeordnet ist. Das Stellenbesetzungsverfahren für den <u>Klimaschutzbeauftragten</u> ist abgeschlossen. Der neue Klimaschutzbeauftragte Herr Lars Ole Daub hat am 01. September 2020 seine Tätigkeit aufgenommen.</p> <p>Die Stelle eines „<u>Sachbearbeiters Klimaschutz</u>“ ist eingerichtet worden. Auch hierfür wurde das Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen. Als Stelleninhaber hat Herr Erik Berge am 16. Juli 2020 seine Tätigkeit aufgenommen.</p> <p>Das Stellenbesetzungsverfahren für eine halbe Stelle im Bereich „<u>Öffentlichkeitsarbeit im Klimaschutz</u>“ ist abgeschlossen. Eine interne und eine öffentliche Stellenausschreibung wurden durchgeführt, diese hatte jedoch keinen Erfolg, sodass eine externe Ausschreibung erfolgte. Die Stelle wurde Mitte April 2021 mit Olga Eichenauer besetzt, bisher ist jedoch nur ein provisorischer Arbeitsplatz vorhanden (Büromöbel wurden vor langer Zeit bestellt).</p>

Zur Stabsstelle Klimaschutz gehören der Energiebeauftragte und der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Siegen, eine einzurichtende Fachstelle Klimaschutz (Leitung, externe Ausschreibung) zur Bewertung städtischer Vorlagen und zur Koordination von Klimaschutzmaßnahmen, sowie eine halbe Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Sachbearbeitung, über die auch in die Öffentlichkeit hinein moderiert wird.				<i>Die Stelle des <u>Energiebeauftragten</u> wurde Anfang April 2020 mit Remo Zander neu besetzt. Sie bleibt im Geschäftsbereich 4 der Technischen Gebäudewirtschaft zugeordnet.</i>
<b>Schaffung von Fahrradwegen:</b> Unser Ziel ist es bis zum Jahr 2025 auf den Hauptachsen Nord/Süd und Ost/West durchgängige Fahrradwege zu schaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür Detailplanungen (ggf. auch mittels einer externen Vergabe) mit einer Kostenschätzung bis zum 3. Quartal 2020 vorzulegen. Wo möglich sollen die Radwege getrennt vom Kfz-Verkehr auf mindestens 3 m breiten, asphaltieren und kreuzungsarmen Routen verlaufen. Sofern Kfz-Straßen benutzt werden, streben wir auf stark durch Autos befahrenen Routen mindesten 2 m breite geschützte Radwege an. Nebenstraße sollen wo sinnvoll als Fahrradstraßen ausgewiesen werden. Um Kreuzungsfreiheit zu erreichen, kann auch der Bau von Brücken und Unterführungen in Betracht gezogen werden.	26.02.2020	4/1		<i>Die Antragsteller haben angekündigt, ihre Wünsche und Forderungen in einem gemeinsamen Gespräch mit 4/1 zu erörtern. Dieses Gespräch hat bisher noch nicht stattgefunden. Stattdessen wurde der Antrag AT 104/2021 gestellt. Daraufhin wird zeitnah eine Vorlage mit entsprechenden umfänglichen Erläuterungen zur Umsetzung von zurückliegenden Planungen und Umsetzungen von Radwegen, den erarbeiteten Konzepten mit Bezug zum Radverkehr sowie dem weiteren „Fahrplan“ eingebracht.</i>  <i>Auf Grund der <b>Erstellung einer Potentialanalyse des Kreises für eine schnelle Radwegeverbindung</b> von Rheinland-Pfalz bis Kreuztal-Littfeld, wurden eigene Planungen zur Nord-Süd-Achse zunächst pausiert. Der Potenzialanalyse soll nun eine <b>Machbarkeitsstudie</b> seitens des Kreises folgen. Dies ist zunächst <b>abzuwarten</b>.</i>
<b>Förderung des Rad- und Fußverkehrs:</b> Zur kurzfristigen Finanzierung von Maßnahmen zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs, die sich aus der Bürgerbeteiligung zum Mobilitätskonzept ergeben, werden im Jahr 2020 50.000 Euro bereitgestellt.	26.02.2020	4/1		<i>Maßnahmen zur kurzfristigen Umsetzung wurden identifiziert. Die Maßnahmen sollten noch in 2020 umgesetzt werden. Viele der eingegangenen Mitteilungen beziehen sich auf Probleme, die nicht durch kurzfristige Maßnahmen gelöst werden können, sondern deren Behebung eine intensivere Begutachtung und Planung voraussetzen.</i> <i>Die bereitgestellten 50.000 Euro wurden nicht in Gänze aufgebraucht, da die Mittel für viele Kleinmaßnahmen nicht verwendet werden konnten, weil sie im Haushalt nur für investive Maßnahmen eingeplant sind. Die Übertragung der Mittel nach 2021 wurde vorgenommen.</i>
<b>Fahrradfreundlicher Arbeitgeber:</b> Die Stadt Siegen lässt sich 2020 als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ zertifizieren.	26.02.2020	4/1		<i>Die Universitätsstadt Siegen ist als erste Kommune in Westfalen als „<b>fahrradfreundlicher Arbeitgeber</b>“ <b>zertifiziert</b>. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) hat die Stadtverwaltung am 25. September 2020 mit dem Zertifikat in „Silber“ ausgezeichnet.</i>  <i>Die Stadt <b>Siegen nimmt 2021 erstmals am STADTRADELN teil</b> und beteiligte sich erneut an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von ADFC und AOK.</i>
<b>Nutzung regenerativer Energien:</b> Die Stadt Siegen will erneuerbare Energien kurzfristig	26.02.2020	4/5-1	Stabsstelle Klimaschutz	<u>Windenergie:</u> <i>Der Landtag hat die Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches in NRW</i>

<p>ausbauen. Sie wird initiativ, um lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien zu ergreifen. Hierzu gehören u.a. der Ausbau der Windenergie und die Nutzung von Photovoltaik.</p> <p>Die Verwaltung prüft, welche Flächen im Stadtgebiet unter Berücksichtigung ökologischer und städtebaulicher Aspekte für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen geeignet sind.</p>				<p>beschlossen, diese ist seit dem 15.07.2021 in Kraft. Damit wird geregelt, dass Windenergieanlagen einen Mindestabstand von mind. 1.000 Metern zu Wohngebäuden einhalten müssen, wenn sie als privilegiertes Vorhaben gem. § 35 (1) Nr. 5 BauGB zu genehmigen wären. Das heißt auf Flächennutzungsplanebene sind diese 1.000 Meter zwingend zu berücksichtigen. Mit einem Bebauungsplan können jedoch auch geringere Abstände unter Berücksichtigung immissionsschutzrechtlicher Anforderungen planungsrechtliche sichergestellt werden.</p> <p>Das 85. <b>FNP-Änderungsverfahren</b> zur geplanten Ausweisung von Windenergie-Konzentrationszonen im Stadtgebiet ist wegen der unklaren Rechtslage <b>bis auf weiteres ausgesetzt</b>. Eine Weiterführung bzw. Neuerarbeitung unter Berücksichtigung der sich kürzlich ergebenden Vorgaben durch die Anwendung der Länderöffnungsklausel muss verwaltungsseitig geprüft werden.</p> <p>Die aktuelle Entwurfsfassung der <b>Neuaufstellung des Regionalplanes weist</b> auf Grund strenger Abstandsregeln in NRW <b>nur einen Windenergiebereich als Vorranggebiet in Siegen aus</b>. Zu berücksichtigen ist, dass die Festlegungen im Regionalplan der Bauleitplanung im Allgemeinen Gestaltungs- und Konkretisierungsspielräume lassen. Sollte diese Festlegung in Kraft treten, wäre folglich die 28. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Siegen aufzuheben, da durch dessen Ausweisungen die Regionalplanfestlegungen konterkariert würden.</p> <p><u>Photovoltaik:</u> Die Ermittlung und <b>Erstbewertung geeigneter Flächen für PV-Freiflächenanlagen</b> wurde durch die Verwaltung <b>durchgeführt</b>. Die abschließende Gesamtbewertung und Zusammenstellung aller relevanten Flächeninformationen steht noch aus. Für besonders geeignete Flächen werden im Nachgang beim Netzbetreiber Informationen zu Netzeinspeisepunkten eingeholt.</p>
<p><b>CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudebestand:</b> Die Stadt Siegen senkt ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch Gebäudeheizung oder Gebäudebetrieb jährlich um mind. 5%. Ziel ist, spätestens 2040 einen CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudebestand zu erreichen. Dies kann durch Heizungstausch, Heizungsoptimierung, Dämmmaßnahmen, durch Beleuchtungstausch oder die Optimierung anderer haustechnischer Anlagen (z.B. Pumpen) erfolgen. Kennzahlen sind jährlich im Rat vorzulegen, z.B. im Haushalt.</p>	26.02.2020	4/4	Stabsstelle Klimaschutz	<p>Die Stabsstelle erarbeitete eine Definition von Klimaneutralität.</p> <p>Von der Abteilung 4/4 wird eine Stellungnahme erarbeitet, welche Möglichkeiten und Grenzen zur Erreichung des angestrebten Zieles bestehen und welche Konsequenzen der Beschluss für die künftige Unterhaltung und den Neubau städtischer Gebäude haben wird. Eine Personalaufstockung wird dafür als erforderlich angesehen.</p> <p>In diesem Zusammenhang sollen auch Standards und Kennzahlen insbesondere im Hochbaubereich erarbeitet werden.</p> <p>Es laufen derzeit <b>Vorbereitungen für die Erstellung einer Roadmap für den klimaneutralen Gebäudebestand</b>. Dabei soll externe Expertise eingebunden werden. Im Vorfeld sollen <b>Sofortmaßnahmen</b> erfolgen, welche in der Zwischenzeit als Leitfaden dienen. Dabei wird auch die Definition für die Klimaneutralität festgelegt.</p>
<p><b>Umbau stadteigener Wälder:</b> Für den Umbau der stadteigenen Wälder entsprechend nachhaltiger ökologischer Kriterien werden in den kommenden fünf Jahren ab 2020</p>	26.02.2020	4/6		<p>Von der Abteilung 4/6 wurde ein Konzept zur Wiederbewaldung des Stadtwaldes nach Käferkalamität, Trockenheit in den Jahren 2018 – 2019 und den Orkanen Frederike und Sabine vorgelegt.</p> <p>Von der Abteilung 4/6 wurde ein Konzept zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes nach den</p>

jährlich insgesamt 60.000 Euro bereitgestellt, also 42.000 Euro zusätzlich zu den bereits im Haushalt eingeplanten 18.000 Euro. Das konkrete Konzept wird im Umweltausschuss vorgestellt.				<p><i>Standards des FSC-Deutschland vorgelegt, das vom AfULE in seiner Sitzung am 14.05.2020 beschlossen wurde.</i></p> <p><i>Die Vergabe des Audits an eine vom FSC zugelassene Zertifizierungsstelle wurde vorbereitet und das <b>Vergabeverfahren abgeschlossen</b>.</i></p> <p><i>Die Vergabe erfolgte für einen Zeitraum von 5 Jahren, da das Zertifikat auf 5 Jahre erteilt wird. In dieser Zeit finden zu Beginn ein Vor- und Erstaudit, sowie nach Erteilung des Zertifikats jährliche Überwachungsaudits statt.</i></p> <p><i>Das <b>Vorausaudit</b> kann im <b>Herbst 2021</b> beginnen, das <b>Erstaudit</b> folgt im <b>Frühjahr 2022</b>.</i></p>
<b>Verbesserung des ÖPNV:</b> Die Stadt unterstützt die Pläne des Kreises, kurz- und langfristige Verbesserungen für die Nutzer*innen des ÖPNV umzusetzen und den ÖPNV umweltfreundlich zu gestalten. Die Stadt Siegen wird die Bemühungen zur Verbesserung des ÖPNV durch infrastrukturelle Maßnahmen (Busspuren, Haltestellenprogramm) verstärken.	26.02.2020	4/1		<p><i>Ist laufendes Geschäft der Abteilung 4/1.</i></p> <p><i>Ergänzende Informationen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Busspur Reichwalds Ecke: Vorlage 3094/2020 im Verka 8.9.2020</i></li> <li>- <i>Haltestellenprogramm 2020 war: Kaisergarten (beide Seiten), Hubertusweg, Fischbacherberg Wende, Löhrtor (Obergraben)</i></li> <li>- <i>Haltestellenprogramm 2021 ist: u. a. Koblenzer Str. (Ausbau erfolgt in 2022), Haltestellen Eiserfelder Straße im Zuge Ausbau Eiserfelder Str. 2.BA</i></li> <li>- <i>Fortschreibung Haltestellenprogramm in Vorbereitung</i></li> <li>- <i>ZOB Geisweid: Zuschussantrag ist gestellt, Rückmeldung steht aus</i></li> <li>- <i>ÖPNV-Beschleunigung an LSA: mündlicher Bericht im Verka 8.9.2020</i></li> </ul>
<b>Gewinnabführung der SVB:</b> Zur Finanzierung der genannten Maßnahmen werden in den nächsten 5 Jahren jeweils Mittel aus der beabsichtigten Gewinnabführung der SVB (Auflösung der Rücklage zum Netzerwerb) in Höhe von bis zu 150.000 Euro abzüglich der Summe, die durch eine Förderung bereit gestellt würde (Personal), 100.000 Euro (Kleinmaßnahmen Klimaschutz) und 200.000 Euro (Planungskosten investiver Maßnahmen, investive Einzelmaßnahmen) bereitgestellt.	26.02.2020	3/1		<p><i>Eine Veranschlagung im Haushalt 2020 ist erfolgt unter:</i></p> <p><i>Investive Klimaschutzmaßnahmen:</i>  <i>Produkt: 14.01.01 / Investition I140101001 Klimaschutzmaßnahmen</i>  <i>Ansatz: 200.000 Euro</i></p> <p><i>Konsumtive Kleinmaßnahmen zum Klimaschutz:</i>  <i>Produkt: 14.01.01 / Investition I140101000 Klimaschutzmaßnahmen</i>  <i>Ansatz: 100.000 Euro</i></p> <p><i>Aufgrund des Personalwechsels im Themenbereich Klimaschutz konnten die Mittel nicht wie angedacht verausgabt werden. Daher wurden die Mittel auf das HH-Jahr 2021 übertragen. Derzeit werden verschiedene Projekte anderer Fachabteilungen geprüft, ob sie dem Klima dienlich sind und somit aus den Mitteln unterstützt werden sollen, wie o. g.</i></p> <p><i>Dachbegrünungsmaßnahme auf der Jung-Stilling-Schule.</i></p>
<b>Prüfung von Zuschussmöglichkeiten:</b> In diesem Zusammenhang sind alle Zuschussmöglichkeiten zu prüfen und, wo sinnvoll, in Anspruch zu nehmen.	26.02.2020	Fach- abteilung en/ Stabs- stelle		<p><i>Die evtl. Bezuschussung von Maßnahmen wird durch die jeweiligen Fachabteilungen geprüft. Die Stabsstelle leitet intern zudem oft Förderinformationen weiter oder unterstützt die Fachabteilungen im Rahmen konkreter Projekte bei der Auswahl geeigneter Programme.</i></p>
<b>Vertreter von Fridays for Future im AfULE:</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen begrüßt die Entsendung einer Vertreterin/eines Vertreters der Klimastreikbewegung Fridays for Future als beratendes Mitglied in den Umweltausschuss und	26.02.2020	Büro BM		<p><i>12.03.2020</i></p> <p><i>Der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung am 26.02.2020 beschlossen, einen Vertreter des Vereins HaSi e.V. als Sachverständigen mit einem Sitz im Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie einzubinden.</i></p> <p><i>Eine erste Teilnahme ist in der Sitzung des AfULE am 14.05.2020 erfolgt.</i></p>

beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und entsprechende Gespräche mit der Bewegung zu führen.				
<b>Fahrradabstellplätze im Parkhaus Apollo-Theater</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen überweist den Antrag, im Parkhaus Apollotheater Abstellplätze für Fahrräder einzurichten, zur weiteren Prüfung an die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (KEG). Der Rat ist über das Ergebnis zu informieren.	06.05.2020	GBL3		<i>erledigt</i>
<b>Anschaffung Energiemanagementsystem</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, die Mittel für die Beschaffung einer Energiemanagementsoftware in Höhe von rd. 15.000 Euro möglichst noch in 2020 zur Verfügung zu stellen (abweichend von Ziffer 3 Teil 1 des Antrags der Fraktionen CDU und SPD).	15.12.2020	Abt. 4/4-3		<i>Die bisherige Software ist veraltet. Daher wurden bereits verschiedene Softwarelösungen durch den Energiebeauftragten geprüft. Eine zeitnahe Beschaffung wird angestrebt.</i>
<b>Einrichtung Stelle Radverkehrsplaner</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, zusätzlich zur 0,2-Stelle des Radverkehrsbeauftragten eine Vollzeitstelle für die Radverkehrsplanung einzurichten.	14.04.2021	1/1 Beig. IV Abt. 4/1		<i>Stelle wird intern besetzt.</i>
<b>Fahrplan für konsequente Klimaschutz-Maßnahmen</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, bis Ende des Jahres eine Strategie vorzulegen, wie und bis wann eine sogenannte „Roadmap“ für einen klimaneutralen Gebäudebetrieb im Jahr 2040 erarbeitet werden kann.	26.05.2021	Stabsstelle Klimaschutz/ Abt 4/4		<i>In der Übergangsphase bis zur Erstellung einer Roadmap für einen klimaneutralen Gebäudebetrieb, mit externer fachlicher Begleitung, sollen <b>zunächst Sofortmaßnahmen</b> gelten, welche am 22.09.2021 beschlossen werden sollen.</i>  <i>Bezug zu Beschluss „CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudebestand“ vom 26.02.2020.</i>
<b>Vorzeitige Ablösung des Altbauförderprogramms durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen</b> Der Rat der Stadt Siegen beschließt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, das bisherige Altbauförderprogramm der Stadt Siegen zum 01.07.2021 durch ein neues Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm abzulösen.	26.05.2021	Stabsstelle Klimaschutz		<i>Das neue <b>Förderprogramm</b> ist zum 01.07.2021 <b>in Kraft getreten</b>. Für die Beantragung wurde ein elektronisches Anmeldeformular im Serviceportal eingerichtet. Von fünf eingegangenen Anträgen wurden bis Anfang August drei bewilligt. Eine erneute Bewerbung ist in Vorbereitung.</i>
<b>Fahrradwegenetz 2025</b> Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, einen Sachstandsbericht über die	23.06.2021	Abt. 4/1		<i>Siehe Beschluss „Schaffung von Fahrradwegen“ vom 26.02.2020.</i>

<p>bisherigen Planungen zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 26.02.2020 zu den durchgängigen Fahrradwegen auf den Nord-Süd- und Ost-West-Achsen dem Rat nach den Sommerferien 2021 vorzulegen.</p> <p>Der Rat der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die Radwegeplanung des Kreises Siegen-Wittgenstein, die die Stadt Siegen betrifft, in den zuständigen städtischen Gremien (AK Radverkehrsplanung, Verkehrsausschuss, Bauausschuss) vorzustellen und mit der städtischen Radwegeplanung zu vergleichen und abzustimmen.</p>				
---	--	--	--	--